

Me, my life and ...

~*Shou's Biographie*~

Von MoonJellyfish

Kapitel 20:

Vier Wochen sind vorbei.

Vier Wochen in denen ich von Alpträumen heimgesucht werde.

Vier Wochen in denen sich, zum Glück, niemand gemeldet hat.

Doch... in den Wochen wurde schon so einiges geplant und gemacht. Und schon Morgen soll all diese Planung und Vorbereitung ein Ziel gefunden haben.

Schule.

Ja. Ab Morgen werde ich wieder die Schulbank drücken. Ich bin eine Klasse unter Tora und Saga. Jaaaa die beiden haben es geschafft in eine Klasse zu landen.

Saga war so toll... der hat glatt ein Jahr übersprungen.

Tora war so schlecht... dem haben sie in dem Jahr gelassen. Einige werden sagen: „Hey stopp mal. Das ist im japanischen Schulsystem nicht möglich.“

Stimmt. Aber Tora war so grottig, mit dem hätten sie nix anfangen können.

Meinen Aufnahmetest habe ich so gut bestanden, dass ich nur ein Jahr hinter her hinke.

Wissenslücken nehmen die und ich in Kauf. ^^

Vor einigen Tagen schon haben wir alle Schulmaterialien besorgt... unter anderem die wahhhhhnsinnig hübsche Schuluniform. -.-

Im Nachhinein betrachtet, wenn man diese Schuluniform ganz zuknöpft und sich das noch hässlichere Schulwappen wegdenkt... „Here comes the man in black...“ So´n bissl Yakuza-Style hatte das ganze schon... ^^”

Aber das ist nicht der einzigste Aspekt den ich aus der Zeit zu berichten hab. (wie immer)

Das zusammenleben mit den „Amano`s“ (klinkt wie ne US Sitcom xD) funktionierte außergewöhnlich gut. Wenn Aiko dann mal anwesend war, gab es sogar ein gemeinsames Abendessen. Das ließ sogar Tora sich nicht nehmen. Nicht weil es da so leckeres Essen gab, dann wäre Saga wohl auch anwesend, sondern weil seine Mom da war. Das, wie ich erfahren habe, sehr sehr selten der Fall war.

Man merkt es ihm vielleicht nicht an, aber er leidet manchmal schon wegen ihrer häufigen Abwesenheit.

Sein Dad ist auch ein viel beschäftigter Mann. Zwar ist er öfters zu Hause, aber die Arbeit hockt ihm stets im Nacken.

Wenn man „Kenton“ Amano auf der Straße begegnet, bemerkt man schon seine Autorität beim vorbeigehen. Sie ist fast greifbar. Unnahbar und die gewisse Strenge, zeigt er äußerlich, manchmal auch zu Hause.

Wenn er mal zu Hause ist und diese Strenge mal nicht an sich hat, weil alles grad in Ordnung war... dann war er entweder total beschäftigt oder total chaotisch...

Nein, ehrlich... Aiko hatte ihn angerufen damit er mal für Tora und mich Mittagessen macht. Weiß der Himmel warum sie das tat... wir waren doch da... ó.ó

Der kann eine Kartoffel nicht von einer Zwiebel unterscheiden.

Na ja.

Alles im allen ist es ein sehr angenehmes Leben... so wie es ist.

Noch besser war's das es Tora gibt. ^^

Wir haben ne Menge Zeit miteinander verbracht.

Ein Kumpel von ihm spielt Gitarre. I-wie hat's Tora jetzt auch erwischt. Sein Bass steht traurig in der Ecke. Ein wenig konnte ich Tora helfen. So'n paar Standart Griffe und noch drei, vier, eigen komponierte Akkorde.

Es ist erstaunlich wie schnell er lernt. Ab und zu spiel ich mit einer Akustikgitarre mit. Doch die meiste Zeit höre ich ihm beim spielen zu und schreibe ein bisschen. Songs habe ich schon immer geschrieben. Nur gesungen hab ich die nie. X__X zu der Zeit war ich mir noch sicher, dass das auch niemand hören wollte.

Trotzdem hat's Spaß gemacht.

Vor allem aber hat es abgelenkt. Zwar war die Sorge um Minou stets präsent. Aber so konnte ich wenigstens damit umgehen. Die nächtlichen Alpträume haben abgenommen, was aber nicht daran liegt das es mir, in der Hinsicht, besser geht sondern an Tabletten. Die machen einen so platt das man direkt in den Tiefschlaf fällt. Eine Lösung ist das nicht. Wenn man daran denkt das ich am nächsten Tag früh raus muss; zur Schule.

Gegen den Abend hin wurde ich immer nervöser.

Glaube dass ich knapp 20-mal geprüft habe ob alles zusammen gepackt ist.

Während ich also mal wieder in meiner Schultasche rumkramte und noch einmal prüfte ob alles da sei, nicht das sich etwas in Luft auflöste, klingelte es an der Tür.

Tora ging zur Tür, dass hörte ich schon an seiner Gangart. Und die Schritte der Person die rein kam gehörten ganz klar Saga.

Beide standen in meiner Tür und schauten mich an.

„Wa..s denn?“, fragte ich unsicher.

„Glaub mir. Deine Bücher haben keine Beine...“, meinte Tora und deutete auf meinen Schulrucksack. Saga grinste: „Leider stimmt das!“

Dann kam er auf mich zu und hockte sich neben mich und schloss mich in die Arme.

„Willst du Morgen sooo in die Schule??“, fragte er und an seinen Augen sah ich dass er mal wieder ein Attentat auf mir ausüben wollte.

„Was denn? ... ist schwarz denn so schlimm?“, fragte ich.

Saga seufzte: „Nein... es ist bloß gewöhnlich... hat halt jeder. Voll langweilig...“

Tora räusperte sich einmal und warf einen bösen Blick zu Saga.

„Jaa, mit dir müssen wir auch was tun!“

„Kommt ja mal nicht in die Tüte. Die bleiben so!“, wehrte sich Tora und machte damit auch gleich seinen Standpunkt klar.

„Was willst du denn machen?“, fragte ich leicht skeptisch. Der Typ kam auf die schrägsten Ideen. Aber i-wie kann man ihm nichts verübeln.

„Hmmm... na ja... mal schauen. Mir fällt schon was ein^^.“, sagte er und gab mir ein Küsschen auf die Wange. Tora hielt sich die Hände vor die Augen. „Oh man... du wirst es bereuen. Glaub mir.“

„Ach was, das wird schon schief gehen.“, winkte Saga ab und machte sich schon auf den Weg zur Tür. Tora und ich blieben ratlos stehen. Als Saga bemerkte das wir ihm nicht folgen drehte er sich zu uns und fragte: „Worauf wartet ihr? Wir haben schon Abend, wir haben noch viel zu tun. Außerdem müssen wir früh raus. Also... lasst die Haare wehen.“ „Was?“, fragte Tora. „Mach Hackendampf!“, wiederholte Saga. Fragend sah mich Tora an. „Ich glaube er will das wir ihn begleiten und uns beeilen.“, mutmaßte ich.

Da wir uns einig waren das er eh nicht nachlassen würde wenn wir uns weigerten würden, gingen wir mit. Mit dem Bus fahren wir zu dem Haus seiner Eltern. Na ja... Haus. Es war halt eine dekadent große Wohnung.

Zeig mir wo du wohnst und ich sag dir wie viel deine Erzeugerfraktion verdient.

In Sagas Fall kam das jetzt nicht ganz hin.

Herr Sakamoto hat ihn nicht gezeugt. Frau Sakamoto hat ihn auch nicht zur Welt gebracht.

Wer Sagas Bio Eltern sind/waren (man weiß es nicht) wollte er gar nicht wissen. Er ist unglaublich froh solch tolle Adoptiveltern zu haben.

Ein bisschen nervös war ich ja schon. Ich meine, Frau Sakamoto ist eine sehr berühmte Designerin.

In der Wohnung angekommen begrüßte mich schon Chiko. Ich wusste ja schon das Saga einen Hund hat. Die ist so waiiii. Leider hatte ich meine kleine Katze „Chirori“ zurück gelassen. Minou hatte sie auch nicht mitgenommen... hmm...

Na ja... nach der äußerst innigen Begrüßung fiel sie auch gleich über Tora her. Für ihn war das eher schlecht als Recht. Er hatte nix gegen Hunde... aber er versteht nicht ganz warum sie sich nen Ast abfreut.

Beleidigt stand Saga daneben. „Chiko?“, ermahnte er sie. Die sich jedoch bei ihrem Namen gleich auch auf Saga schmiss. Tora klopfte sich die Klamotten ab. „Das kann sich jett nur noch um Stunden handeln.“, nuschelte Tora und verschränkte die Arme. :-

Aus irgendeinem Raum hörte man dann: „Hallo Saga!“ „Hey Mom!“, rief er zurück. Ich war leicht erstaunt. „Sie nennt dich Saga?“, fragte ich. Saga lächelte mich an. Antwortete aber nicht darauf.

Zusammen gingen wir zu seiner Mom ins Arbeitszimmer. Also dem Atelier. Der Raum in dem all die schönen Sachen entstehen. *-*

„Hey Mom! Das ist Shou!“, stellte er mich ihr vor. Höflich wie ich bin, verbeugte ich mich. Sie lächelte mich an und stellte sich ebenfalls vor. „Yunna Sakamoto“

„Mom?“

„Was denn?“

„ähm... darf ich meine Schwester für ein kleines Attentat nötigen?“, Frau Sakamoto schaute ihn fragen an. Doch er musste gar nicht weiter erklären.

„Warum fragst du mich? Da solltest du Mika fragen.“, war ihre Antwort.

Also... machten wir uns auf den Weg in Mika's Zimmer. Auf den Weg dort hin trafen wir Sagas Dad. Ein kurzes „Hallo“ ... dann blieb er stehen und schaute uns drei an.

Er ließ den Kopf hängen und ging weiter. Man hörte nur noch: „Warum bin ich so klein?“, jammern.

Ich konnte mir ein Lachen nicht verkneifen.

Komischer Kauz.

Vor dem Zimmer wo wir standen schallte laut J POP, von wem auch immer.

„Da müssen wir rein?“, fragte Tora. Saga nickte. Es führte wohl kein Weg dran vorbei. Gemeinsam betraten wir das Zimmer.

Mika schaute uns i-wie ertappt an. „Stören wir?“, fragte Saga vorsichtig. Mika lächelte.

„Nein, kommt rein. Ich kann mir schon denken was du willst. Ist er das?“

Ich werde das Gefühl nicht los das sie eingeweiht ist, in Sagas seltsamen Plänen. Sie kam auf mich zu uns stellte sich vor. „Ich bin Mika. Saga hat schon ne Menge von dir erzählt. Uuuunnd- ich hab auch schon so einige Ideen. Aber du wirst erst das Endergebnis sehen.“

Saga schaute schon so einige Skizzen an und beriet sich derweil mit Tora. Ich konnte nicht leugnen dass ich schon son leicht mulmiges Gefühl in der Magengegend hatte.

„Wirst du mir jetzt die Haare machen?“, fragte ich skeptisch. Mika sah mich erstaunt an. „Klar, schneiden und färben.^^“ AU WEIA- war das erste was ich dachte.

Ehe ich mich versah saß ich auch schon auf dem Stuhl vor dem verdeckten Spiegel. Nachdem sich Tora und Saga für etwas entschieden haben, ging es auch schon los.

Während ich da saß und mich von Sagas Schwester verunstalten(?) ließ, beschäftigten sich die anderen beiden mit dem komponieren von Songs oder so was... Bzw. Saga sang ein paar Liedchen und Tora stellte seine neuen Basslines vor.

Nach geschlagenen drei Stunden war Mikas Werk beendet. Als ich so auf den Laminatboden sah bekam ich fast nen Kollaps. MEINE HAARE.... In diesem Moment zweifelte ich daran das ich noch welche auf meinem Kopf hatte. o.ô

Saga und Tora sahen mich mit offenen Mündern an.

„So schlimm??!!“, fragte ich.

„Wow...“, kam es nur von Saga.

Tora schaute zu mir, dann kurz zu Saga und wieder zu mir. „Saga... pass auf... du sabberst.“, meinte Tora.

„Okay. Also Shou. Ich nehm jetzt mal das Tuch vom Spiegel weg.“, mischte Mika sich ein.

Gesagt – getan.

Als ich in den Spiegel blickte war ich total perplex.

Das/mein >.< Deckhaar war... ja... blond war das auch nicht... öhm ganz helles blond fast so ... Silber weiß ??

Cooler Farbe. Darunter waren dann noch meine schwarzen Haare und hier und da braune Strähnen ... und mein Pony erst.

Sah ein bisschen aus wie gewollt und nicht gekonnt.

Das sah so geilo aus.

So ein geiles Hairstyling hatte ich bis dahin noch nie.

<http://photobucket.com/image/alice%20nine%20shou/Mermaid1988/Alice%20Nine/alice2.jpg?o=67>

„Wow.“, mehr konnte ich dazu auch nicht sagen.

Mika ertrank derweil an Selbstlob.

„Danke. Das sieht echt genial aus!“, meinte ich zu ihr.

„Bitte schön. Immer wieder gerne. Bist ein gutes Model. Zu dir fallen mir tausend Frisuren ein. aba Leutz... es ist ganz schön spät...“

Wir schauten auf die Uhr. Toras Augen weiteten sich als er sah wie spät es war.

„Oh... oh kami... Mom bringt mich um und Dad mich gleich zweifach...“

„Wir müssen los.“, entschloss er.

Wie die Besenken zogen wir uns unsere Schuhe an und die Jacken.

„Tschüß Chiko. Bye Saga Aufwidersehen Frau und Herr Sakamoto!“, rief Tora in der eile.

Ich umarmte Saga noch mal. „Bis Morgen und danke.“

Saga lächelte verlegen. „Dafür doch nicht... bis Morgen.“

Tora und ich hatten echtes Glück das grade ein Bus an der Haltestelle war. Abgehetzt sprangen wir hinein und fuhren nach Hause. Dort wartete man bereits auf uns.

„WO WART IHR SO LANGE?“, fragte Aiko in einem sehr ernsten Ton. Tora ließ den Kopf hängen. „Gomen ne. Bei Saga.“

„Und was bitte schön habt ihr dort solange gemacht?“

Vorsichtig lugte ich um die Ecke, während ich mit meinem Schuh kämpfte.

„Sorry. Die wollten mir ne neue Frisur verpassen, konnten nicht ahnen das es so lange dauert.“, fing ich an und als ich dann endlich den Schuh besiegt hatte und vor ihr stand, verbeugte ich mich. „Wirklich. Hätten wir gewusst dass das so lange dauert wären wir nicht mitgegangen.“

Aiko sagte gar nichts mehr, sondern schaute mich entgeistert an.

„Kami-sama... das sieht... gut aus...“, stotterte sie.

„Okay... aber dann seht zu das ihr jetzt in die federn kommt... Morgen ist Schule...“

Zuvorkommend wie wir nun mal sind, befolgten wir brav der Anweisung... xD ... Oyasumi nasai!

Oh kami... das war ja mal ein Wettlauf...

Mero desu.

Ich bin heute, späten Nachmittag mit abtippen angefangen.

Jetzt ist es 20 Uhr. Und zwischen drin war ich noch mit dem Hund.

Und gegessen und TV geguckt hab ich auch.

Ich darf behaupten ich war schnell. ^^

Und das meiste nur mit einer Hand abgetippt. mou

^ _____ ^ <3<3<3

Nami ist in Berlin.

Und auch wenn die FF ihr gehört, werde ich ihr hmmm... das „hochladen“ widmen hihi
^^'

Okay... Info ENS verschicke ich erst Morgen (denke ich...) ...

Weil wir Momentan kein I-Netz haben... (-.-)

Ich ruf Nami gleich eben an... es müssen noch ein paar Lücken gefüllt werden...

Dann lad ich es hoch. (Hab sie nicht erreicht... *gomen*)

Alles liebe an ALLE Leser!!

Und Kommis wären echt lieb!!

Danke!! <3<3<3